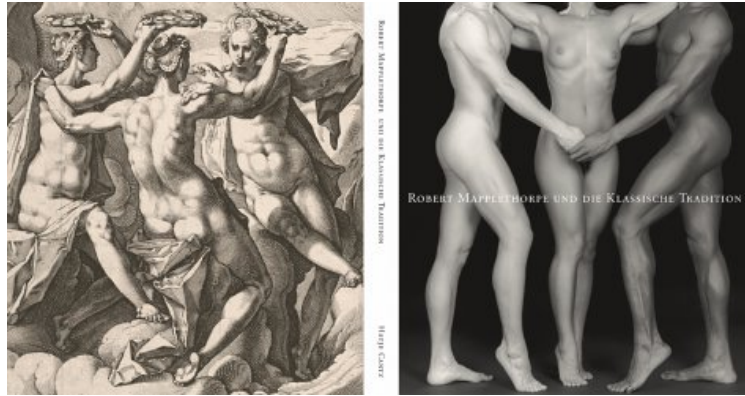


(Download) Robert Mapplethorpe und die klassische Tradition

Robert Mapplethorpe und die klassische Tradition

Von Robert Mapplethorpe, Germano Celant, Arkady Ippolitov, Karole Vail
audiobook | *ebooks | Download PDF | ePub | DOC



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #2250857 in BcherVerffentlicht am: 2004Einband: Taschenbuch231
Seiten | File size: 24.Mb

Von Robert Mapplethorpe, Germano Celant, Arkady Ippolitov, Karole Vail : Robert Mapplethorpe und die klassische Tradition before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Robert Mapplethorpe und die klassische Tradition:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Manierismus purVon Klaus Grunenberg"ich habe Malerei und Bildhauerei studiert, aber nie wirklich Fotografie. Die hat sich spter so langsam eingeschlichen."Und: "Mein Bilder sind mir selbst ein Rtsel"...So bezeichnet Robert Mappelthorpe sich und seine Kunst in persnlichen Worten und dem ist nichts hinzuzufgen.Was mich in dieser Ausgabe, in dem Katalog zur Ausstellung in der groen Ausstellungshalle der Deutschen Bank (Das Deutsche Guggenheim) aber berhrt, ist die Tatsache, das etwas, was wir mit sthetik umschreiben, hier vorgestellt wird, das uns uerlichkeit vorspiegelt, Innerlichkeit aber vermittelt und zwar subtil.Arno Breker wre als Parallele noch vielleicht anzufhren, vielleicht, er stnde in keiner Weise sehr abseits auch mit seiner Aussage, die der hier vermittelten in etwa entspreche: Es gibt etwas, was wir auf Anhieb nicht verstehen, aber mit der Bezeichnung Kunst gerne so vermitteln, als sei es erhaben, was hier vorgestellt wird.Somit ist bereits fast alles gesagt, denn, obgleich mit noch so schnen und anrhenden Worten begleitet (Germano Gelant, Arkady Ippolitov, Jenniver Blessing oder gar Dr Tessen von Heydebreck), zeigt dieser Katalog immer wieder das Antlitz von Verfall, gemantelt in schner Figur (uerlichkeit), und somit ist dem Ende allen dieserdigen Seins ein Bild gewidmet, das des Todes.Was wundert`s?Es ist trotzdem oftmals verwunderlich, das Menschen dem Schnen, uerlichen Aufmerksamkeit entgegenbringen, dem der Mantel des Wundersamen anhgngt.